

BETRIEBSLEITUNG

KI-Einsatz im Kuhstall

Künstliche Intelligenz wird nicht mehr nur zur Auswertung von Sensordaten für die Tiergesundheit genutzt. In Kombination mit Kameras eröffnen sich neue Möglichkeiten der Tierbeobachtung, etwa zur Kontrolle der Körperkondition oder der Futteraufnahme. Der Artikel stellt verschiedene dieser Systeme vor.

Antibiotika minimieren: Chancen für mehr Prophylaxe

Seit Einführung des Antibiotikaminimierungsgesetzes ist der Antibiotikaeinsatz um 67 % gesunken, Reserveantibiotika um über 30 %. Meldepflichten, Benchmarking (HI-Tier) und die Antibiotigrammpflicht schaffen Transparenz und senken nachweislich die Therapiehäufigkeiten. Das eröffnet Chancen bei bewährten Standardwirkstoffen, mehr Diagnostik und präventiven Strategien.

Fütterung neu gedacht?

Die Versorgungsempfehlungen für die Fütterung von Milchkühen sollen sich deutlich verändern und jetzt auf den Betrieben Einzug halten. Welche Auswirkung hat dies auf die Fütterung? Wie weit sind die neuen Normen in der Praxis derzeit wirklich anwendbar?

KÄLBER

Kälberkühe: So sollte sie ausgestattet sein

Um die Arbeitszeit im Kälberstall zu reduzieren, sind neben Haltung und Fütterung auch Lage und Ausstattung der Kälberkühe entscheidend. Berater geben Praxistipps, zwei Milcherzeuger stellen ihre Lösungen vor. Sie beantworten unter anderem: Wo sollte die Kälberkühe liegen, wie groß sollte sie sein, welche Ausstattung ist sinnvoll – und was hat dort nichts verloren?

Wärme nach der Geburt: Welche Produkte bietet der Markt?

Je nach Umfeld kann ein Kalb bereits ab Temperaturen unter 13 °C unter Kältestress leiden, was sich negativ auf seine Entwicklung (z. B. Tageszunahmen) und die Gesundheit auswirkt. Auf dem Markt gibt es

verschiedene Produkte wie z.B. eine „Kälbersauna“, die dem Kalb Wärme spenden. Wir stellen unterschiedliche Lösungen gegenüber und vergleichen ihre Vor- und Nachteile.

TIERGESUNDHEIT

Subklinischem Milchfieber vorbeugen

Bis zu 60 % der Milchkühe entwickeln nach der Kalbung eine subklinische Gebärpause, mit entsprechenden gesundheitlichen Folgen. Wichtige Ansatzpunkte sind: ein gezieltes Mineralstoffmanagement (Mg, K, P), eine negative DCAB-Ration durch Zugabe saurer Salze während der Trockenstehzeit, eine kontrollierte Kalzium- und Phosphorbegrenzung sowie die Gabe oraler Kalzium-Boli bei Risikokühen.

EUTERGESUNDHEIT

Eutergesundheit: Keime bestimmen – welche Fehler treten auf?

Wenn im Bestand wiederholt Euterprobleme auftreten, kann es sinnvoll sein, die Kühe gezielt auf mögliche Eutererreger zu untersuchen. Dabei stellt sich die Frage: Wie nimmt man Proben so, dass die Ergebnisse wirklich aussagekräftig sind? Und welche Fehler werden in der Praxis häufig gemacht?

Vom 4-Strich zum 3-Strich

Verletzte Zitzen, schwere Mastitis oder sehr geringe Milchleistung: In manchen Fällen ist es wirtschaftlich sinnvoll, ein Euterviertel nicht weiter zu melken. Eine Tierärztin erklärt, wann welche Behandlung angebracht ist, zeigt anhand einer Studie, warum bei schweren Zitzenverletzungen eine Amputation für hochleistende Kühe erfolgreich sein kann, und erläutert, worauf dabei zu achten ist.

FOKUS

Gibt's nicht? Bau ich dir! Ein Tüftler im Kuhstall

Technikaffin – dieses Wort bekommt bei dem Milcherzeuger aus Niedersachsen, den wir besucht haben, eine ganz neue Bedeutung. In fast jeder Ecke des Betriebs erleichtert Technik die tägliche Arbeit im

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Kuhstall und hilft, Fehler zu vermeiden. Zudem beschäftigt er sich intensiv mit KI, um sein Herdenmanagement weiter zu optimieren.

FÜTTERUNG

Metabolomics: Ein Blick in den Stoffwechsel-Mikrokosmos der Kuh

Früher ließ sich die Gesundheit einer Kuh nur äußerlich beurteilen. Heute ermöglichen zahlreiche Analyseverfahren bis in die feinsten Details – von genomischen Tests über winzige Stoffwechselprodukte bis hin zu Protein- und Fettsäure-Bausteinen – ein viel präziseres Verständnis des Tierorganismus. Der Artikel gibt einen Überblick über aktuelle Forschungsmethoden.

Die größten Fehler beim Silo abdecken

Hohe Leistungen und gesunde Kühe gelingen nur mit hochwertigem Grundfutter – und das steht und fällt mit dem Silomanagement. Beim Abdecken passieren in der Praxis jedoch häufig Fehler, die zu Nacherwärmung, Schimmel und Futterverlusten führen. Der Artikel zeigt typische Schwachstellen und wie sie sich vermeiden lassen und erläutert u.a. die Vorteile von Barrierefolien.

On-farm-Grobfutteranalysen: Wie gut sind die Geräte?

Das Grobfutter kann mit automatisierten Handgeräten mittlerweile on-farm einfach und schnell gemessen werden. Es gibt bereits mehrere Anbieter. Wir zeigen Stärken und Schwächen und geben Tipps zur Handhabung.

MELKEN

AMS: Wieso bleibt nachts der Roboter leer?

Trotz hoher Auslastung am Tag, bleibt der Melkroboter auf vielen Milchkuhbetrieben nachts leer. Woran liegt das und welche Maßnahmen helfen, um das zu ändern? Wir geben Tipps.

BERATERBLOG

Sterngucken bei Kälbern: Ursachen, Symptome und Prävention

Die Sternguckerkrankheit bei Kälbern wird durch Vitamin-B1-Mangel ausgelöst. Je nach Schweregrad treten die Symptome früh oder erst später auf. Der Artikel erklärt, worauf zu achten ist, und zeigt vorbeugende Maßnahmen sowie Sofortmaßnahmen im akuten Notfall.

PRAXIS

Milchmacher: Agri-PV und Weidehaltung von Kühen

Ein oberbayerischer Betrieb mit Melkstand weidet seine Milchkühe unter einer Agri-PV-Anlage auf den eigenen Flächen. Wir sprachen mit ihm über die Herausforderungen und Chancen des Projektes.

TECHNIK

Baukosten für Kuhstallplätze

Die Baukosten sind in den letzten 20 Jahren förmlich explodiert. Wir zeigen die Entwicklung und worauf die Steigerungen zurückzuführen sind. Außerdem geben wir einen Ausblick und Tipps, wo gespart werden kann.

KONGRESSBERICHT

National Mastitis Congress

Neues aus der Mastitisforschung wurde auf dem National Mastitis Council vorgestellt. Dabei wurden u.a. folgende Themen diskutiert:

- Zitzenversiegler im Milchtank
- Färsenmastitis: Mit einer Staphylococcus chromogenes-Infektion Staph. Aureus verhindern?
- Dippmittel: Die Wasserqualität hat einen großen Einfluss!
- AMS: Den Milchfilter regelmäßig reinigen
- Saubere Kühe haben weniger subklinische Mastitis
- Stress beim Melken reduzieren
- Mastitis treibt den CO₂-Fußabdruck hoch
- Mit hohen Leistungen trockenstellen?